

Jahresbericht 2006

Die Kulturstiftung St. Martin leistete im Jahr 2006 wieder zahlreiche Beiträge zum kulturellen Leben von Muri. Details zu den Anlässen und Aktivitäten einzelner Ressorts sind im Archiv der Website (Programmübersicht/Archiv) einsehbar. Der schriftliche Bericht hält sich für diese Ressorts deshalb bewusst kurz.

Inhalt:

- 1 Der besondere Akzent
- 2 Konzertreihe und klassische Musik
- 3 Singisenforum
- 4 Museen
- 5 Musig im Stern
- 6 Cabarena
- 7 MuriTheater
- 8 Bibliothek Muri
- 9 Plattform
- 10 Muri Info
- 11 Finanzen
- 12 Stiftungsrat
- 13 Marketing
- 14 Kontakte
- 15 Murensia
- 16 Verschiedenes

1. Der besondere Akzent im Jahr 2006

Als Höhepunkt im Mozartjubiläumsjahr fanden in der Turnhalle Bachmatten am 29. und 30.4.2006 zwei Aufführungen der Studiobühne des Opernhauses Zürich mit der „Zauberflöte für Kinder“ statt. Beide Aufführungen waren ausverkauft und begeisterten das junge Publikum.

2. Konzertreihe und klassische Musik

Unter der Leitung des neuen Ressortleiters Dr. Josef Gut wurden drei Konzerte im Festsaal und eine Sommerserenade im Klosterhof durchgeführt.

- 14.1. Konzert mit dem Aargauer Symphonie Orchester
- 18.3. Konzert mit dem Amati Quartett und Maria Grazia Hitz-Sorrentino
- 8.7. Sommerserenade 2006 mit den Aargauer Bläsersolisten
12. Konzert mit dem Oltener Klavierquartett

Die Konzertreihe gehört seit ihrer Gründung 1994 zu den High lights im kulturellen Leben von Muri. Die Konzerte sind zum Teil sehr gut besucht und finden eine gute Aufnahme beim Publikum. Neu wurden ab 2006 Konzerteinführungen 1 Stunde vor Konzertbeginn angeboten.

Besonderer Wert wurde wie bereits im Jahr 2005 auf spezielle Angebote für Kinder gelegt: Am 14.1.2006 lud Douglas Bostock, der Chefdirigent des ASO, Kinder und Jugendliche zu einer kommentierten Hauptprobe mit dem ASO ein. Die beiden Aufführungen der Zauberflöte für Kinder am 29. und 30. April blieben den jugendlichen (und erwachsenen) Besucherinnen und Besuchern in nachhaltiger Erinnerung.

Am 11.2.2006 übernahm die Kulturstiftung das Patronat für die Aufführung des Kantichores Wohlen und Capriccio Basel mit dem Oratorium „Die Schöpfung“ von J. Haydn in der Pfarrkirche Muri. Die rund 600 KonzertbesucherInnen waren begeistert.

Für die Jubiläums GV der Aargauischen Krebsliga vom 14. Juni und das Jubiläumskonzert mit Judith Schmid (Sopran) und Sophie Raynaud (Klavier) leistete die Kulturstiftung logistische Hilfe (Organisation, Marketing). Das Konzert lockte rund 90 ZuhörerInnen ins Refektorium des Klosters, Sängerin und Pianistin ernteten langanhaltenden Applaus.

Unter dem Patronat der KSM fand vom 8. Juli bis 16. Juli der zweite Sommermusikurs unter der Leitung von Peter Hitz statt. Die 28 vorwiegend jugendlichen TeilnehmerInnen und Teilnehmern genossen Unterricht in Klavier (Peter Hitz und Maria Grazia Hitz-Sorrentino), Cello (Alfred Scherrer), Violine (Ina Dimitrova) und Kammermusik.

Im Oktober wurde an alle Gönnerinnen und Gönner und den Interessenten Konzertreihe Fragebogen zur besseren Abschätzung des Publikumsinteresses verschickt. Die Auswertung zeigte, dass das Konzertpublikum mit der Programmgestaltung mehrheitlich zufrieden ist, dass aber mehr Abwechslung bei den Interpreten gewünscht wird.

3. Singisforum

Der Ressortleiter Benny Frey realisierte fünf zum Teil sehr anspruchsvolle und aufwändige Ausstellungen.

11.02. –	05.03.	Rudolf Wernli (1923 - 2003)/ Aus unserer Sammlung
18.03. -	09.04.	Silvia Lüscher Wiesmann und Willy Hartung
10.06. -	02.07.	Anton Egloff, Luzern
12.08. -	03.09.	Sabin Tünschel
18.11. -	10.12.	Hansruedi Steiner, Aarau

Für die Jubiläumsausstellung der Aargauischen Krebsliga mit Bildern von W. Draxler leistete die Kulturstiftung logistische Hilfe. Vernissage und Benefizausstellung waren aber leider schlecht besucht.

Aus dem Nachlass von Romano Galizia durfte die Kulturstiftung nebst einem Bargeldbetrag Skulpturen des verstorbenen Künstlers und Bilder aus seiner persönlichen Sammlung entgegennehmen (Siehe 16).

Da die Bedeutung von Videoinstallationen in der modernen Kunst wächst, wurde ein eigener Beamer mit Verstärkeranlage gekauft.

4. Museen

Caspar Wolf Kabinett: Mit dem Aargauer Kunsthaus in Aarau konnte die Josef Müller Stiftung und die Kulturstiftung vertraglich vereinbaren, dass jedes Jahr einige Leihbilder aus der Sammlung des Kunsthauses Aarau im CWK gezeigt werden. Am 25.4. fand die Vernissage mit 6 Leihbildern des Kunsthauses Aarau statt. Der Kurator des Kunsthauses, Stephan Kunz, erläuterte die Bilder.

Die Josef Müller Stiftung kaufte 2005 von Frau Suter-Raeber das Oelgemälde „Engstlensee mit Titlis“. Dieses Bild war 2006 erstmals in der Ausstellung zu bewundern. Im Jahr 2006 besuchten 4011 Personen das Klostermuseum, das Caspar Wolf Kabinett oder die Handschriftenausstellung.

Die Fondation Emmy Ineichen hat der Kulturstiftung das Aquarell von Caspar Wolf „La fille de Oberhasli dans le Canton de Berne“ und die Radierung „Vue du Bain de Weissenbourg“ als unbefristete Leihgabe überlassen.

Klostermuseum: Auf Initiative der Kulturstiftung wird die Erweiterung des Klostermuseums geplant. Die Kulturstiftung hat Fachleute, Behörde- und Interessevertreter zu einer Begehung von möglichen Räumlichkeiten und zu drei Sitzungen eingeladen. Folgende Gremien waren vertreten: Kantonale Denkmalpflege, Gemeinde Muri, Kath. Kirchgemeinde Muri, Pflögi Muri, Vereinigung Freunde der Klosterkirche Muri, Historische Gesellschaft Freiamt, Muri Vision, Benediktinerkonvent Muri-Gries, Kulturstiftung St. Martin. Am 27.11. fand eine Vorstellung des Projektes durch den Museumsfachmann Olaf Jäger für die Behördenvertreter von Muri statt.

5. Musig im Stern

Der Ressortleiter Stephan Diethelm organisierte 24 Konzerte im Café Stern.

- 8.1. Sandro Schneebeili Quartett
- 22.1. Gigi Moto
- 19.2. Mya N Trio
- 24.2. Stonee & Jerry
- 12.3. Radio Osaka
- 26.3. Eschim
- 30.4. Beat Baumli Trio
- 7.5. Claudio Puntin Solo
- 14.5. Little Venus
- 28.5. Gregor Loepfe Trio feat. Jessica Hirschi
- 4.6. Rachel Z
- 11.6. Giaco Project
- 25.6. Nadja Stoller Trio
- 20.8. Ladybird Singers
- 3.9. Pekamor
- 24.9. Mats-up
- 15.10. Pedro Javier Gonzales Trio
- 22.10. Michel Schürmann
- 5.11. Michael von der Heide
- 12.11. Martotta, Griesgraber Duo
- 19.11. Brinkman Ship feat Nya
- 26.11. Peter Schärli Trio
- 3.12. Sanagi
- 17.12. Brodbeck's Playground

Die Konzerte fanden wie bereits in den früheren Jahren grossen Anklang. Sie wurden im Allgemeinen sehr gut besucht. Mitte Jahr konnte dank der Unterstützung durch die JMSM ein Power Amplifyer installiert werden. Es wurde zunehmend

schwierig, Musiker zu finden, die bereit waren, für die relativ bescheidene Gage auch ihre eigene Verstärkeranlage mitzubringen.

6. Cabarena

Unter der Ressortleiterin Katrin Strebel sorgten vier Cabarena Aufführungen in der Aula des Schulhauses Bachmatten für Kleintheaterkultur auf höchstem Niveau.

- 17.2. Andreas Thiel und Jean Claude Sassine
- 21.3. Earl Okin
- 18.9. Ferruccio Cainero
- 13.11. Les Poubelles Boys

Ein Höhepunkt war die anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Cabarena“ durchgeführte Vorführung mit „Les Poubelles Boys“. Die Aufführung wurde von Dr.H.P. Strebel und Katrin Strebel finanziell grosszügig unterstützt.

7. MuriTheater

Für das grosse Freilichttheaterprojekt 2007 wurden die ersten Weichen gestellt. Aus Anlass des 50 jährigen Jubiläums der Wiedereröffnung des Kreuzganges und der Wiedereinsetzung der bemalten Kabinettsscheiben und Masswerkfenster steht das Schicksal des wichtigsten Glasmalers des Kreuzganges im Zentrum der dramatischen Handlung im Stück „De Schiibekünschtler – Das Drama des Glasmalers Carl von Egeri“. Dr.phil. Hannes Glarner wurde als Autor verpflichtet. Regie führt der Theaterpädagoge, Schauspieler und Schauspielleiter lic.phil. Christian Seiler. Mit Stiftungen und Sponsoren wurden Kontakte geknüpft. Die Bevölkerung wurde mit Presseberichten vororientiert. Zur Rekrutierung von Spielerinnen und Spielern wurde ein Informationsabend durchgeführt.

8. Bibliothek

Mit 52'059 Ausleihen erzielte das Bibliotheksteam unter der Ressortleitung von Peter Jäggi eine Zunahme der Ausleihen von 4%. Ueber den Jahreswechsel konnte die tausendste Mitgliedschaft gefeiert werden. Die Nachfrage steigt erfreulich. Die Öffnungszeiten wurden deshalb verlängert. Die Rechnung konnte ausgeglichen abgeschlossen werden. Details siehe Jahresbericht der Bibliothekskommission.

9. Plattform

Das neu geschaffene Musikangebot begann im Herbst 2005 unter der Ressortleiterin Vreni Schwab mit einem erfolgreichen Gospelkonzert in der Reformierten Kirche Muri. In den drei Konzerten im Jahre 2006 boten aktuelle oder ehemalige Pro Argo-via Artists eine faszinierende Kostprobe ihres musikalischen Könnens. Das Echo der KonzertbesucherInnen war durchwegs sehr positiv. Rein zahlenmässig hätte man sich für die gelungenen Konzerte allerdings noch mehr ZuhörerInnen gewünscht.

- 17.2. Saitenzauber mit Violine und Harfe: Sonja Jungblut und Katrin Bärtschi
- 14.5. Fliegender Teppich mit Hackbrett und Perkussion: Barbara Schirmer und Didi Stauer
- 18.11. ein.klang / Pit Gutmann, Perkussion

10. Muri Info

Die Trägerschaft (Gemeinde, Kath. Kirchgemeinde und Kulturstiftung) erledigte dringende Geschäfte per Mailkontakt und Telefonaten. Zusätzlich traf man sich zu drei Sitzungen. Die Kulturstiftung wurde bei der Trägerschaft durch den Präsidenten vertreten. Muri Info war wiederum aktiv im Bereich Tourismus, Marketing, Vorverkauf, Reservationen, Information und Koordination. Details siehe Jahresbericht der Stellleiterin Susi Losenegger. In das Stellenétat von 100% teilten sich Susi Losenegger (40%), Susanne Frei (40%) und Isabelle Perazza (20%).

Muri Info wurde neu mit dem Computernetzwerk der Gemeinde Muri verbunden. Auf Vermittlung durch Muri Info wurden im Jahr 2006 178 Klosterführungen durchgeführt. Am 29.4. lud Muri Info die Oeffentlichkeit zur Saisoneroeffnung der Klosterkirchensaison ein. Bei der Vorbereitung der Gewerbeausstellung (5.-8.10.) war Muri Info stark involviert und arbeitete eng mit der Gemeindekanzlei zusammen. Muri Info erhielt eine Präsentationsecke am Stand der Gemeinde Muri. Der Besucherandrang war sehr erfreulich. Details siehe unter 13.

11. Finanzen

Der Quästor Dominik Rüttimann stellt die Erfolgs- und Vermögensrechnung 2006 der kantonalen Stiftungsaufsicht in Aarau zu. Die Kulturstiftung dankt der Josef Müller-Stiftung für die Beteiligung an den Betriebskosten (Muri Info und Bibliothek) und für grosszügiges projektbezogenes Sponsoring. Zuwendungen verdankt die Kulturstiftung auch der Fondation Emmy Ineichen, dem Aargauer Kuratorium, der Agnes und Leo Weber Stiftung, der Kulturstiftung Pro Argovia und privaten Sponsoren. Ein herzlicher Dank geht an die 236 Gönnerinnen und Gönner und 5 Firmengönner. Der Stiftungsrat arbeitete auch dieses Jahr wieder ehrenamtlich. An diesem Grundsatz soll auch in Zukunft festgehalten werden. Die Administrationskosten können damit tief gehalten werden.

12. Stiftungsrat

Die ordentlichen Geschäfte wurden an 5 Sitzungen des Stiftungsrates erledigt. Für dringende Anliegen wurden Mailumfragen und Doodle Abstimmungen durchgeführt. Röbi Häfner wurde nach 8 jähriger Amtszeit auf Ende 2005 aus dem Gemeinderat verabschiedet. Damit endete auch sein Mandat als Stiftungsrat der Kulturstiftung St. Martin. Seine Nachfolge trat Gemeinderat Ueli Frey an. Michael Kaufmann trat wegen starker beruflicher Auslastung Mitte Jahr aus dem Stiftungsrat aus. Als Nachfolger konnte Dr. Paul Beuchat gefunden werden. Ab Februar 2006 übernahm Dr. J. Gut die Leitung der Konzertreihe. Er hatte sich seit Herbst 2005 bereits sehr gut in die neue Aufgabe eingearbeitet. Den beiden ausgeschiedenen Stiftungsräten gebührt herzlicher Dank für ihren erfolgreichen Einsatz für das kulturelle Leben von Muri.

Im Januar 2006 wurde Stephan Diethelm, der Gründer und Leiter von „Musig im Stern“ in den Stiftungsrat berufen. § 4 des Stiftungsstatutes wurde wie folgt abgeändert werden: „Geschäftsführendes Organ ist der Stiftungsrat bestehend aus 7 – 12 Mitgliedern“.

Am 11.11. traf sich der Stiftungsrat mit den Ehrenräten zum traditionellen Martinibott. Folgendes Programm wurde organisiert: Gemeinsamer Besuch der Muri Messe von Valentin Rathgeber im Kloster Muri, Besichtigung des Strohateliers von Anna Hoppler in Rottenschwil, Mittagessen im Ochsen Muri.

13. Marketing

Saisonprogramm: Im August 2006 wurde zum zweiten Mal ein Gesamtprogramm mit den wichtigsten Angeboten der Kulturstiftung gedruckt. „murikultur“ fand bei Gönnern und Kulturfreunden eine gute Aufnahme. An einer Pressekonferenz vom 16.8. wurde murikultur der Öffentlichkeit vorgestellt.

Gönner

Da die Gönner der Kulturstiftung im Vergleich zu früher durchschnittlich älter geworden sind, musste leider das Ausscheiden von Gönnern wegen Krankheit oder Tod zur Kenntnis genommen werden. Der Gewinnung von neuen Gönnern wurde deshalb besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Im April wurde eine Marketingaktion durchgeführt. 53 Gewerbetreibende und Industriebetriebe in der Region wurden angeschrieben. Es konnten 4 Firmen für eine Firmengönnerschaft und einige Einzelgönnerschaften gewonnen werden. Am 11.9.2004 zählte die KSM 211 Gönner, Ende 2006 236 Einzelgönner und 5 Firmengönner.

Gewerbeausstellung

An der Gewerbeausstellung vom 5. bis 8.10. war die Kulturstiftung mit einem Poster in der Vereinsgalerie und am Stand von Muri Info präsent. Am Muri Info Stand wurde eine Videosequenz aller Kulturangebote gezeigt. Das Glasatelier Stoos gab am Stand von Muri Info Einblick in die Arbeitsweise eines Glasmalers und Glasgemälde-restaurators. Mit diesem Engagement wurde das Interesse der Bevölkerung für unser grosses Theaterprojekt „De Schiibekünschtler“ im Sommer 2007 geweckt.

Adressdatei und Versände

Im Jahr 2006 wurden 42 Newsletters und drei Stifterbriefe verschickt. Das Echo war sehr positiv. Im Februar wurde der Aufbau der zentralen Adressdatei auf dem Server von Webtuning erfolgreich abgeschlossen. Die Optimierung der Adressverwaltung vermeidet Doppelspurigkeiten. Newsletters können gezielt an die verschiedenen Interessengruppen verschickt werden. NewsletterempfängerInnen können sich gezielt für die verschiedenen spartenbezogenen Newsletters an- oder abmelden.

Homepage: Neu wurde im April 2006 eine chronologische Programmübersicht eingerichtet. Durchschnittlich besuchen rund 100 Internetbenutzer täglich die Website der Kulturstiftung. Die Homepage erfüllt eine wichtige Funktion als Informationsvermittler.

14. Kontakte

An der GV der Kulturstiftung Pro Argovia vom 20.5. war die Kulturstiftung St. Martin durch die Stiftungsrätin Vreni Schwab vertreten.

Im Juni lud die Abteilung Kultur des BKS zu einer Tagung im Stapferhaus Lenzburg ein. Thema: Jugend und Kultur. Die Kulturstiftung war durch den Vizepräsidenten Peter Jäggi und durch den Stiftungsrat Stephan Diethelm vertreten.

Die Kulturstiftung St. Martin pflegte zum Teil intensive und häufige Kontakte mit anderen Kulturschaffenden von Muri und Umgebung. Das Verhältnis zur Gemeinde Muri, zur Katholischen und Reformierten Kirchgemeinde Muri war konstruktiv und kooperativ. Viele Projekte sind nur realisierbar, wenn die verschiedenen Gremien und Interessengruppen zusammenarbeiten. Regelmässige Kontakte bestanden auch zur

Josef Müller Stiftung, zur Fondation Emmy Ineichen, zur Agnes und Leo Weber Stiftung, zum Aargauer Kuratorium und zur Abteilung Kultur des Departementes für Bildung, Kultur und Sport. Im Dezember trafen sich Vertreter des Künstlerhauses Boswill mit Vertretern der Kulturstiftung und der Josef Müller Stiftung. Eine projektbezogene Zusammenarbeit und die Nutzung von Synergien im Marketingbereich wurden beschlossen.

15. Murensia

Unter dem Patronat der Kulturstiftung St. Martin wurde das Projekt Murensia initiiert: Es sollen Dokumente zur Geschichte von Kloster und Dorf Muri gesammelt, archiviert und in geeigneter Form interessierten Kreisen und (teilweise) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Als Ort der Murensia Bibliothek ist das obere Stockwerk des alten Benediktinerhospizes vorgesehen.

Durch die grosszügige Unterstützung der Josef Müller Stiftung durfte die Kulturstiftung im September von Alois Petschen 11 Bücher und Dokumente zur Geschichte des Klosters Muri käuflich erwerben. Alois Petschen übergab der Kulturstiftung bei dieser Gelegenheit verschiedene Bücher aus seiner Sammlung als Geschenk.

16. Verschiedenes

Romano Galizia: Aus dem Nachlass des verstorbenen Murianer Bildhauers Romano Galizia durfte die Kulturstiftung Skulpturen und Bilder aus der persönlichen Sammlung des Künstlers entgegen nehmen. Romano Galizia hat der Kulturstiftung auch einen Geldbetrag geschenkt. Er wird primär für die Pflege der Sammlung Galizia verwendet.

Karl Kron: Am 28.11. lud die Kulturstiftung St. Martin zu einer Feierstunde zum 80. Geburtstag von Karl Kron ein. Die Kulturstiftung dankte mit dieser Feier Karl Kron für seine langjährige regelmässige Berichterstattung im „Freischütz“ über kulturelle Events. Einen ganz besonderen Einsatz für die Kulturstiftung hat Karl Kron als Pressechef des Freilichttheaters „Der Heilige Burkard und die bösen Weiber von Muri“ im Jahr 2003 geleistet. Im Zentrum der Feier stand das Referat des AZ Verlegers Peter Wanner über „Medien im Wandel“. Die Feier wurde finanziell grosszügig unterstützt durch den Gemeinderat Muri, die CVP Ortspartei Muri, Heller Media AG und die Familie des Jubilaren.

Dank: Die Uebersicht über die durchgeführten Ausstellungen, Konzerte und anderen Anlässe zeigt, dass die Kulturstiftung im Jahr 2006 ein intensives Arbeitspensum bewältigt hat. Ich danke den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten, den Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitsgruppen und unserer Sekretärin Susi Losenegger für das grosse Engagement für das kulturelle Leben von Muri.

Muri, 11. April 2007



Dr. Urs Pilgrim, Präsident